Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 620. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 5. September 1891.**

Deutschland.

Berlin, 4. Septbr. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Königlich sächsischen Sanitäts-Rath und Privatdocenten an der Universität zu Leipzig, Dr. Livius Fürst, sowie dem Kaufmann Karl Illies zu Hamburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Staatsanwalt Werner in Celle und den Landgerichts-Rath Dr. Sabarth aus Hannover, zur Zeit in Celle, zu Ober-Landesgerichts-Räthen in Celle, den Gerichts-Assessor Beckmann in Gifhorn zum Amtsrichter in Sonderburg ernannt.

Seine Majestät der König hat dem zweiten ständigen Secretär der Königlichen Akademie der Künste in Berlin und Vorsteher der Verwaltung der Königlichen akademischen Hochschule für Musik daselbst, Professor Dr. Spitta den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, sowie den praktischen Aerzten Dr. med. Karl Edel zu Charlottenburg und Dr. med. Julius Nitsche zu Posen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Krause in Arnswalde ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Arnswalde, der Rechtsanwalt v. Wesierski in Tuchel zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tuchel, der Rechtsanwalt Moczynski in Bromberg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bromberg, der Rechtsanwalt Miernicki in Inowrazlaw zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Inowrazlaw ernannt worden. — Den Domänenpächtern Dann zu Widzim, Regierungsbezirk Posen, Liesenberg zu Quedlinburg und Riecke zu Hillersleben, Regierungsbezirk Magdeburg, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Die Forstbeflissenen, welche im bevorstehenden Herbst die Forst-Referendarien-Prüfung abzulegen beabsichtigen, haben die vorschriftsmäßige Meldung dazu bis spätestens zum 1. October d. J. hierher einzureichen und dabei anzuzeigen, an welcher der beiden Akademien, zu Eberswalde oder Münden, sie sich der Prüfung zu unterziehen wünschen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. September.

* **Im St. Josephs-Krankenhause** war am 31. Juli d. J. ein Bestand von 66 Kranken (46 äußerlich, 20 innerlich). Im Monat August kamen hinzu 94 Kranke (50 äußerlich, 44 innerlich); es wurden entlassen 76 Kranke (48 äußerlich, 28 innerlich), gestorben sind 3 (innerlich) Kranke. Der Bestand betrug am 1. September 81 Kranke (54 äußerlich, 27 innerlich).

s. **Hirschberg**, 4. September. [Abiturienten-Prüfung. — Lehrproben des pädagogischen Seminars.] Unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths Hoppe aus Breslau fand heute am hiesigen königlichen Gymnasium die Abiturientenprüfung statt. Die beiden Oberprimaner, welche sich derselben unterzogen, erhielten das Zeugniß der Reife. — Tags zuvor hielten die vier Candidaten des höheren Schulamts, welche dem am hiesigen Gymnasium errichteten Seminar zur pädagogischen Ausbildung auf ein Jahr überwiesen waren, im Beisein des Provinzial-Schulraths Lehrproben ab, an welche sich Nachmittags eine Conferenz anschloß.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Kempen**, 4 September. [Dem Beigeordneten unserer Stadt, Kaufmann Wieruszowski,] ist heut der ihm verliehene Königliche Kronenorden IV. Klasse durch den Königlichen Landrath v. Scheede überreicht worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 5. Septbr. Ein Brief der „Pol. Corr." aus Konstantinopel besagt, der dortige Cabinetswechsel beruhe lediglich auf innerpolitischen Gründen und habe für die internationale Lage keine Bedeutung. — Die „Nat.-Ztg." meint dagegen, es falle schwer, gerade im gegenwärtigen Augenblicke an die politische Bedeutungslosigkeit des Cabinetswechsels in Konstantinopel zu glauben. Die allgemeine Erlaubniß für Rußland, Soldaten unter der Handelsflagge durch die Meerenge zu befördern, wobei dem Anschein nach türkischerseits auf jede Untersuchung der Beschaffenheit der Schiffe und ihres Inhalts verzichtet wird, bedeute unzweifelhaft eine wichtige Neuerung zu Gunsten Rußlands. Mit dieser treffe der umfassende Ministerwechsel zu prompt zusammen, als daß man nicht an irgend eine Beziehung dazu glauben sollte. — Aehnlich äußert sich die Londoner hochconservative „St. James Gaz.": Die officiöse Mittheilung über das russisch-türkische Abkommen bezüglich der Durchfahrt durch die Dardanellen scheint die Meldung des „Stand.," die Pforte habe Rußland in der Dardanellenfrage völlig nachgegeben, mehr zu bestätigen als zu widerlegen. Die Türkei konnte Rußland nicht offen das Recht einräumen, Kriegsschiffe durch die Meerenge zu senden, allein die Türkei kann beide Augen zudrücken — das ist, was vereinbart worden ist: Die Kriegsschiffe sollen Freiwilligenschiffe sein, ihre Mannschaften ausgediente Soldaten oder Sträflinge unter militärischer Bedeckung genannt werden; Rußland soll einen Vorwand finden und die Türkei soll keine Nachforschungen halten. Die öffentlichen Verträge, zu deren Inkraftsetzung Europa das Recht und die Macht besitzt, sollen nicht zerrissen werden, sie werden einfach umgangen.

Die socialdemokratischen Stadtverordneten beabsichtigen eine Enquête über die Arbeitslosigkeit in Berlin. Im „Vorwärts" werden alle Vorstände, sowie die Arbeitsnachweise sämmtlicher Gewerkschaften Berlins gebeten, schleunigst genaue Angaben über die Zahl der Arbeitslosen in den einzelnen Gewerkschaften an den socialdemokratischen Stadtverordneten Zubeil gelangen zu lassen.

Die Frankfurter Abendbörse war ruhig und schwächer auf Verkaufsordres, Portugiesen matt auf Paris.

Nach der „Hamb. Börsenhalle" betrug die der Dynamite Trust Company von der Regierung gegebene Ordre auf rauchschwaches Pulver zwei Millionen Mark. Das Pulver ist für Festungsgeschütze bestimmt. Die Gesellschaft erzielte bei Abschluß dieser Lieferung einen höheren Preis als bisher.

Der gestrige Zahltag brachte die Insolvenz von sechs kleinen Speculanten in Wien und mehrere stille Ausgleiche, wobei es sich jedoch nur um Gesammtpassiven von kaum 50 000 Gulden handelte.

Für die gekündigten 29 Millionen 4 procentigen Jura—Bern—Luzern-Prioritäten wird vom 7. bis 21. September der Umtausch in $3\frac{1}{2}$ procentige Jura-Simplon zu 97 angeboten.

Die Einnahme des österreichisch-ungarischen Lloyds im 1. Semester beträgt 3 599 756 Gulden, mithin 201 300 Gulden weniger als im Vorjahr.

Aus Konstantinopel wird berichtet, daß das Ernteergebniß in allen türkischen Provinzen durchaus befriedigend ist, die Staatseinnahmen sind erheblich gestiegen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schwarzenau, 4. Sept. Der Deutsche Kaiser und der König von Sachsen besuchten Nachmittags den Erzherzog Carl Ludwig in Windigsteig. Um 6 Uhr 30 Min. fand Diner statt. Der Deutsche Kaiser saß rechts vom österreichischen Kaiser, dann folgten Prinz Georg von Sachsen, Caprivi und Kalnoky, links saßen der König von Sachsen, der Herzog von Würtemberg, der Botschafter Prinz Reuß und der Oberstallmeister Thurn und Taxis. Nach dem Diner wurde Cercle abgehalten.

Göpfritz, 4. Sept. Kaiser Wilhelm und der König von Sachsen trafen auf dem Manöverfelde um 8 Uhr Morgens bei Edelbach ein. Kaiser Franz Josef und Prinz Georg von Sachsen trafen später ein. Außerdem wohnten den Manövern die Erzherzöge Karl Ludwig und Franz Ferdinand bei.

Prag, 4. Sept. Das Actionscomité der Ausstellung beabsichtigt in Gemeinschaft mit dem Verkehrsausschuß Vorkehrungen zu treffen, daß bei der zu erwartenden großen Anzahl Besucher in der Zeit vom 6. bis 9. September die Bürgerschaft selbst die Ordnung aufrecht erhalte.

Basel, 4. Septbr. Gestern Abend wurde hier die erste Schweizerische Fischerei-Ausstellung in feierlicher Weise eröffnet. Bei dem aus diesem Anlasse veranstalteten Bankett war als Vertreter des Bundesraths Oberforstinspector Coaz zugegen. Ferner waren vertreten die Regierungen von Basel-Stadt, Basel-Land, Solothurn, Aargau, Zug, sowie das Ministerium von Elsaß-Lothringen. Die Ausstellung dauert bis zum 4. October.

Rom, 4. Septbr. Die Nachricht des „Capitan Fracassa" über eine ernstere Erkrankung des Papstes bestätigt sich nicht. Der Papst promenirte gestern und heute über eine Stunde im Garten, ertheilte wie gewöhnlich mehrere Audienzen und empfing Rampolla, sowie mehrere andere Prälaten.

Rom, 4. Sept. Die Blätter erklären die Nachricht, der Kriegsminister beabsichtige die probeweise Mobilisirung eines Armeecorps, entschieden für unrichtig.

Marseille, 4. Septbr. Vom 11. bis 14. d. finden im Alpengebiete an der französisch-italienischen Grenze unter dem General Mathelin große Manöver statt.

Bukarest, 4. Sept. Zu der Bukarester Blättermeldung, daß König Karl den König von Italien besuchen werde, bemerkt die „Agence Roumaine": Da beide Könige sich einander nahe befinden werden, sei eine Begegnung wahrscheinlich, doch habe eine zufällige Zusammenkunft jedenfalls weder einen officiellen noch einen politischen Charakter.

Bremen, 3. Sept. Der Schnelldampfer „Havel", Capt. Th. Jüngst, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 25. August von Bremen und am 26. August von Southampton abgegangen war, ist gestern 1 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Breslau. Wasserstand.

4. Sept.	O.-P. 5 m 18 cm.	M.-P. 3 m 96 cm.	U.-P. — m 52 cm	über 0.
5. Sept.	O.-P. 5 m 14 cm.	M.-P. 3 m 90 cm.	U.-P. — m 44 cm	über 0.

Handels-Zeitung.

Wien, 4. Sept. In der Generalversammlung der Actionäre der Wiener Privattelegraphen-Gesellschaft, welche am 19. d. stattfindet, soll behufs Erweiterung der Telephonanlagen der Gesellschaft die Ausgabe von 15 000 neuen Stammactien, beziehungsweise die Erhöhung des Actienkapitals auf $3\frac{1}{2}$ Millionen beantragt worden. Ferner soll die Ermächtigung zur vorläufigen Aufnahme einer schwebenden Schuld im Maximalbetrage von $1\frac{1}{2}$ Millionen Fl. nachgesucht werden, welche durch Realisirung der Actien zur Rückzahlung gelangen sollen.

Frankfurt a. M., 4. Sept. Nach einer Meldung des „Frankfurter Actionär" wird das Kapital der in eine Actiengesellschaft umzuwandelnden Domänen der österreichisch-ungarischen Staatsbahngesellschaft auf ca. 37 Millionen Fl. bemessen werden; während bisher in der Bilanz der Staatsbahngesellschaft die Domänen mit $25\frac{1}{2}$ Mill. Fl. figurirten.

-ck.- **Wolle. Berlin**, 5. September. Die Situation ist im hiesigen Wollhandel eine vollständig ruhige, abwartende geblieben. Nachfrage war ebenso gering, wie Kauflust und so ist von irgendwie nennenswerthen Umsätzen nicht zu berichten. Die Antwerpener Auction war zwar bei ihrer Eröffnung belebt und bot bei einer grösseren Anzahl von Käufern gute Auswahl, aber Abgeber mussten mit ihren Forderungen bis um 10 Cents niedriger gehen. Andere Berichte, die anregend hätten wirken können, fehlen, dagegen kamen aus den Tuchdistricten der Lausitz über den Geschäftsgang höchst ungünstige Nachrichten, was mit zu der Abneigung beitrug, mehr als den allernothwendigsten Bedarf einzuthun. Die geringen Pöstchen, welche von deutschen Rückenwäschen begeben wurden, bewegten sich im Preise von 135—141 M., während Schmutzwollen um 55 M., etwas darunter oder darüber, erzielten. Unsere Läger bieten in allen Qualitäten andauernd vorzügliche Auswahl.

Wollauction. Antwerpen, 4. September. [Original-Telegramm der Bresl. Zeitung.] Angeboten 1909 Buenos Ayres, 629 Montevideo, 74 Melbourne, 160 Diverse. Verkauft 971 Buenos Ayres, 572 Montevideo, 80 Diverse. Preise unverändert.

Glasgow, 4. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Store belaufen sich auf 501 548 Tons gegen 664 303 Tons im vorigen Jahre — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 78 im vorigen Jahre.

Concurs-Eröffnungen.

Cartonfabrikant Karl Bruno Rudolph in Chemnitz. — Gutsbesitzer Paul R. Hartmann in Dittersbach bei Frankenberg. — Holzschuhfabrikant Carl Rietzschel in Leumnitz bei Gera. — Kurzwaarenhändler Michael Meinel in Hof. — Putzmacherin Elisabeth Weinandt in Crossen a. O. — Wilhelm Nyssen, Kaufmann in Breyell. — Firma Gebrüder Guggenheimer in Mannheim.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die durch den Tod des Kaufmanns Friedrich Horwitz zu Breslau erfolgte Auflösung der offenen Handelsgesellschaft H. Horwitz, Joseph Mendels Eidam hierselbst und die Firma H. Horwitz, Joseph Mendels Eidam hier und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Horwitz hier. — Die Firma Friedrich Arlt hier und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Arlt. — Die Firma Philipp Flesch hier und als deren Inhaber der Kaufmann Philipp Flesch. — Die Firma Roman Laxy hier und als deren Inhaber der Kaufmann Roman Laxy. — Die Firma H. Jacobowitz hier und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Jacobowitz. — Das durch den Eintritt des Kaufmanns Leopold Guttentag hier, und des Kaufmanns Louis Brienitzer, hier, in das Handelsgeschäft des Kaufmanns Bernhard Guttentag erfolgte Erlöschen der (Einzel-) Firma: B. Guttentag, hier, und die von den Kaufleuten Bernhard Guttentag, Leopold Guttentag und Louis Brienitzer, sämmtlich zu Breslau, unter der Firma B. Guttentag hier, errichtete offene Handelsgesellschaft. — Die Procura des Buchhändlers Heinrich Kasten hier für die Firmen Dülfer's Sortimentsbuchhandlung und C. Dülfer's Verlag hier.

Gelöscht: Firma L. Nicolaier und Söhne hier. — Die der verehel. Charlotte Guttentag, geb. Neisser, von dem Kaufmann Bernhard Guttentag, hier, für die Firma B. Guttentag, hier, ertheilte Procura

Marktberichte.

\# **Breslau**, 5. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,00—22,50—23,40 Mk., gelber 21,90—22,40—23,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kg. 21,70—22,70 bis 23,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 Mk.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. neuer 14,10—14,80—15,20 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20—9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten in sehr fester Stimmung.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	22	20	25	20	27	10
Winterrübsen	22	—	24	60	26	70

Rapskuchen gute Kauflust, per 100 Klgr. schles. $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ Mk., fremder $14\frac{1}{4}$—$14\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 17—$17\frac{1}{2}$ M., fremder $15\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{3}{4}$—13 M. Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,50—36,00 M., Hausbacken 36,50—37,00 M. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 4. Sept. [Productenbericht.] Amerika meldet zwar von gestern eine mässige Erholung der Preise für Weizen; im Uebrigen bringen aber die auswärtigen Berichte wenig Anregung und der Beginn unseres heutigen Marktes war in Folge dessen ziemlich lustlos mit eher etwas niedrigeren Preisen. Irgendwie dringliches Angebot machte sich indess nicht bemerkbar und das Erscheinen mässiger Kauflust genügte, um alsbald eine schnell steigende Bewegung der Preise für alle Getreidearten herbeizuführen, so dass der Schluss ausserordentlich fest und erheblich höher war als gestern. — Weizen und Hafer haben ca. 2 M., Roggen noch etwas darüber gewonnen. Die Kauflust für letzteren Artikel wurde in erster Reihe dadurch angeregt, dass in Hamburg angekommener amerikanischer Roggen zu 200 Mark anderweitig verkauft worden ist, und dies wirkte auch auf Weizen zurück. Hafer wird durch die fortgesetzt feste Haltung des Locomarktes beeinflusst. Gekündigt: 100 To. Weizen, 100 To. Roggen. — Roggenmehl wurde besser bezahlt. — Rüböl war wiederum fester, blieb aber still. Gekündigt: 2000 Ctr. — Spiritus hat auf laufenden Monat gestrigen Preisstand ungefähr behauptet; dagegen waren spätere Termine reichlich angeboten und 20—30 Pfg. schlechter. Gekündigt: 320 000 Liter.

Weizen loco 227—240 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October $232\frac{3}{4}$—$234\frac{3}{4}$—$234\frac{1}{4}$ M. bez., October-Novbr. $227\frac{1}{2}$ bis —$229\frac{3}{4}$—$229\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $226\frac{1}{2}$—$228\frac{1}{2}$—$228\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 225—242 Mark nach Qualität gefordert, klammer inländischer 230—232 M. bez., besserer inländischer 233—235 M., guter inländ. 236—$238\frac{1}{2}$ M. ab Bahn und frei Mühle bez., Septbr.-October $236\frac{1}{2}$—$239\frac{3}{4}$—$239\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $232\frac{3}{4}$—$235\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-Decbr. $229\frac{1}{2}$—$232\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 160—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 159—160 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 159—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreuss. 162—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 165—170 Mark, mittel und guter schlesischer 163—169 M., feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 170 bis 176 M. ab Bahn bez., September-October $158\frac{1}{2}$—$160\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $155\frac{3}{4}$—157 M. bez., Novbr.-Decbr. $155\frac{1}{4}$—$156\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 196—215 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 183—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 34,00—31,50 M. bez., No. 0 und 1: 30,00—27,00 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: Septbr. 33,00—33,30 M. bez., Septbr.-October 32,75 bis 33 M. bez., October-November 32,35—32,60 M. bez., November-December 32—32,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 61,7 M., Septbr. und September-October 62 3—62,5 M. bez., October-November und November-December 62,5—62,7 M. bez., April-Mai 63—62,9—63 M. bez.

Petroleum loco 23,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,1—55,2 Mark bez., September 55,7—55,8 Mark bez., September-October 50—49,9—50,2 Mark bez., October-November 49,2—49,1 bis 49,2 M. bez., Novbr.-December 48,8—48,6—48,7 M. bez.

Kartoffelmehl 26,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 234 M. 1000 Kilo, für Roggen auf 240 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 62,4 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 55,7 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, 40. 4% priv. türk. Obligationen 421, —. Banque ottomane 559, —. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 450, —. Credit foncier 1268, 75. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Actien 23, 75. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, 50. Rio Tinto 540, —. Suezcanal-Actien 2840, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $27\frac{1}{2}$. 3% Rente 96, 10. 4% unific. Egypter 487, 81. 4% Spanier äussere Anl. 72. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 29. Comptoir d'escompte 545, —. 4% Russen de 1889 97, 25. Robinson 59, 30. Neue 3% Rente 94, 37. Portugiesen 37, 56. Fest.

London, 4. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $96\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $87\frac{1}{2}$. Ottomanbank $12\frac{1}{4}$. Suezactien $112\frac{1}{2}$. Canada Pacific $89\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols 95. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $95\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $11\frac{3}{4}$. Rio Tinto $21\frac{1}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $97\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber 45. Neue Mexikaner —. Rupees $76\frac{1}{4}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $65\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 27. Neue 3% Reichsanleihe $82\frac{3}{4}$.

London, 4. Sept., Abends 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $95\frac{1}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{3}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $97\frac{1}{4}$. Italiener $89\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $88\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $96\frac{1}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{4}$. 6% consol. mexikan. Anleihe $87\frac{1}{2}$. Silber —.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{1}{2}$. Franzosen 246. Lombarden $90\frac{1}{2}$. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 50. Gotthardbahn 130, 20. Disconto-Commandit 173, —. Dresdner Bank 134 10. Bochumer Gussstahl 107 50. Dortmunder Union St.-Pr. —, —.

Gelsenkirchen 152, 30. Harpener 177, —. Hibernia 151, 30. Laurahütte 109, 50. 3% Portugiesen 37, 50. Norddeutscher Lloyd 112. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 4. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 173, 70. Reichsanleihe 105. 70. Oesterr. Silberrente 78, 80. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78, 50. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 120, 40. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. Italiener 89, 90. 1880er Russen 97, 20. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, 40. 4% Spanier 71, 40. Unific. Egypter 96, 20. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 10. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 40. 5% serb. Rente 85, 90. Serb. Tabaksrente 85, 90. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 85, 40. Böhm. Westbahn 288⅝. Böhm. Nordbahn 158¼. Central Pacific —. Franzosen 244¾. Galizier 177¾. Gotthardbahn 130, 20. Mainzer 111, 20. Lombarden 90¼. Lübeck-Büchener 148, —. Nordwestbahn 175⅝. Creditactien 241¾. Darmstädter Bank 129, 30. Mitteld. Creditbank 98, 20. Reichsbank 141, 80. Disconto-Commandit 173, 40. Dresdner Bank 133, 50. Bochumer Gussstahl 108, 40. Dortmunder Union 59, 70. Harpener Bergwerke 177, 60. Hibernia 152, 90. Duxer —. Privatdiscont 3¼%. Abgeschwächt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 241½. Disc.-Commandit 173, 70.

Hamburg, 4. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 78, 20. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 89, 70. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 70. Creditactien 241, 25. Franzosen 615, —. Lombarden 218, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 60. 1883er Russen 101, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, 70. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 144, 90. Disc.-Commandit 173, 30. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 112, 25. H. Commerzbank 109, —. Nordd. Bank 142, 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 149, 50. Marienb.-Mlawka 55, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 77, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, —. Nordd. Jute-Spinnerei 90, 50. A.-G. Guano-Werke 140, 50. Dyn.-Trust-Actien 132, 50. Hamb. Packetfahrt-Actien 107, 50. Privatdiscont 3%. Etwas schwächer auf die Meldung von der Krankheit des Papstes.

Gold in Barren per Kilogr. 27,86 Br., 27,82 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 131, 75 Br., 131, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 20 Gd., London kurz 20, 34½ Br., 20, 29½ Gd., London Sicht 20, 36½ Br., 20, 33½ Gd., Amsterdam lg. 167, 15 Br., 166, 85 Gd., Wien lg. 171, 75 Br., 169, 75 Gd., Paris lg. 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg lg. 215, — Br., 213, — Gd., Newyork kurz 4, 21½ Br., 4, 15½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 4. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77⅝, do. Februar-August verzl. 78½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77½, do. April-October verzinsl. 77⅝. Oesterreich. Goldrente 94. 4% ung. Goldrente 88⅜. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 124¾. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 74⅝. Conv. Türken —. 3½% holländ. Anleihe 101½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120⅞. Marknoten 59. 38. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 08.

Newyork, 4. Septbr.. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4 85½. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anleihe 1877 117¾. Erie-Bahn 26⅝. Newyork-Centralbahn 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 112⅜. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $8^{11}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{5}/_{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.30—6.45. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.25—6,40. Roh. Petroleum 5, 55. Pipe line Certificats p. Octbr. 57. Mehl 4,40. Rother Winterweizen loco 106⅝. Weizen per Sept. 105⅞. per Octbr. 107¼, per Decbr. 110¼, per Mai 115¾. Mais (old mixed) per Octbr. 69¼. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 18½. Schmalz loco 7, 30. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer Octbr. 12, 35. Getreidefracht 4.

Petersburg, 4. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	1.	4.	Cours vom	1.	4.
Wechsel London 3 M.	98 40	92 00	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	149¼	143¾
do. Berlin 3 M.	48 27½	45 15	Russ. Südwestb.-Act.	113¼	114
do. Amsterdam 3 M.	81 10	76 25	Petersb. Discontobk.	585	599
do. Paris 3 M.	38 75	36 05	Petersb. intern. Hdlsb	480	490
½-Imperials	789	745	Petersburger Privat-Handelsbank	268	275
Russ. 1864er Pr.-Anl*	234¾	239			
do. 1866er Pr.-Anl*	224	229¼			
do. II. Orient-Anl.	101⅛	100¾	Russ. Bank für ausw. Handel	261	265
Russ. III. Orient-Anl.	102⅝	102			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	246	246	Privat-Discont	4	4

Russische 4% 1889er Consols 152.

* Gestempelt.

Liverpool, 4. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 4. Septbr.. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Steigend. Amerikaner $^{1}/_{16}$ höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. $4^{13}/_{16}$ Käuferpreis, Octbr.-Novbr. $4^{29}/_{32}$ do., Decbr.-Januar $5^{1}/_{64}$ Werth, Februar-März $5^{3}/_{32}$ do., Mai-Juni $5^{19}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 4. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 80000 Ballen, desgl. von amerikanischen 58000, desgl. für Speculation 7000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 47000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 56000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 17000, davon amerikanische 7000, Vorrath 849000, davon amerikanische 634000, schwimmend nach Grossbritannien 33000, davon amerikanische 18000 Ballen.

Manchester, 4. Sept. 12r Water Taylor 5⅞, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 7¾, 32r Mock Brooke 7⅝, 40r Mule Mayoll 8⅛, 40r Medio Wilkinson 9¼, 32r Warpcops Lees 7⅜, 36r Warpcops Rowland 7⅞, 40r Double Weston 9¼, 60r Double courante Qualität 12⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 164. — Stramm.

Wien, 4 Sept.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 98 Gd., 11, 01 Br., per Frühjahr 1892 11, 45 Gd., 11, 48 Br. Roggen per Herbst 10, 54 Gd., 10, 57 Br., per Frühjahr 1892 10, 79 Gd.. 10, 82 Br. Mais per August-Sept. 6, 85 Gd., 6, 90 Br.. per Mai-Juni 6, 43 Gd., 6, 46 Br. Hafer per Herbst 6, 36 Gd., 6, 39 Br., per Frühjahr 1892 6, 51 Gd., 6, 54 Br.

Budapest, 4. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 10, 71 Gd., 10, 73 Br., per Frühjahr 1892 11, 22 Gd., 11, 24 Br. Hafer per Herbst 5, 96 Gd.. 5, 98 Br., per Frühjahr (1892) 6, 22 Gd., 6, 25 Br. Mais per Octbr.-Novbr. 6, 60 Gd., 6, 63 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 98 Gd., 6, 06 Br. Kohlraps per August-Septbr. 14, 45 Gd., 14, 55 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 4. Septbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 49. 00, per August —, —. Weizen loco 15, 50. Roggen loco —. —. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 00. Leinsaat loco 15, 50. — Wetter: Warm.

Paris, 4. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen weichend, per September 27, 10, per October 27. 70, per Novbr.-Februar 28, 40, per Januar-April 28, 90. Roggen weichend, per Septbr. 20. 50. per Januar-April 22. 50. Mehl weichend, per Septbr. 62. 40. per Octbr. 62. 80, per Novbr.-Februar 63. 90, per Januar-April 64, 20. Rüböl träge, per September 73. 75, per October 74, 25, per Novbr.-December 75, 25, per Januar-April 76. 75. Spiritus träge, per Septbr. 39, 00. per October 38. 75, per Novbr.-Decbr. 38, 75, Jan.-April 39, 75. — Wetter: Schön.

London, 4. Sept. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool. 4. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d., rother 2 d. niedriger, für Mehl reichliches Angebot, Mais 1½ d. höher, gemischter Mais knapp 2 d. höher.

Antwerpen, 4. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste weichend.

Bremen, 4. September. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Fest. Upland middling, loco 45 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 44¾ Pfg., October 45½ Pfg., November 46 Pfg., December 46¼ Pfg., Januar 46½ Pfg., Februar 46¾ Pfg. — Schmalz. Steigend. Wilcox 38 Pfg., Armour 37½ Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 32½ Pfg. — Wolle. Umsatz 86 Ballen Cap, — Ballen Buenos-Ayres, 15 Ballen Kämmlinge. — Reis. Fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,9	+ 23°,3	+ 17°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	750,1	750,6
Dunstdruck (mm)	13,5	14,2	12,3
Dunstsättigung (pCt.)	46	67	86
Wind (0—6)	S. 2.	S. 2.	N. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 20,9.

Gestern Abend Wetterleuchten.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat August beträgt:

	nach vorläufiger Feststellung 1891	endgiltig 1890
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	13087 Mk.	14660 Mk.
2) aus dem Güterverkehr	18176 "	18146 "
3) aus sonstigen Quellen	2879 "	2879 "
Zusammen	34142 Mk.	35685 Mk.

Für den Monat August 1891 gegen 1890 also weniger 1543 Mk. und von Anfang 1891 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 11237 Mk.

Oels, den 3. Septbr. 1891. [2440] Direction.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,155 G	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,325 bz	20,32 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.20 bz	173.75 bz
Russ. Banknoten 100 R.	215,50 bz	219,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105.90 bz	105,90 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,10 bz	98.00 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,20 bzG	83,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,50 G	105,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,10 bz	98,00 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,20 bzG	84,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 B	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,40 bz	95,70 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,00 G	101,75 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 G	100,75 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,75 bzB	95,40 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,75 bz	96,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,60 bz	101,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83,10 bzG	83,50 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,10 G	95,20 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,50 bz	84,60 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
D. Grundcr-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	— —
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,70 G	91.70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	92,75 bz	92,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	105.00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,30 G
dto. dto.	4	vsch.	100,20 bz	100,20 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,80 bzG	92,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	93,10 G	93,00 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110.20 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,50 G	93,75 bz
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	45,50 bzG	46,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,40 bzG	36,90 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,80 bzG	94,50 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,50 bz	89,90 B
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 5/10	94.60 bz	94,70 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	80,50 bzG	81,70 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,25 bzG	62,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,60 bzB	59.00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,60 bz	90.00 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,40 bz	87,40 G
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,75 B	85,70 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,50 bz	73,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bzG	94,80 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	78.00 G	78,60 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,25 bz	88,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,30 B	78,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,30 bz	67,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,30 bz	64,75 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	54,60 bzG	56,00 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,25 bz	76,50 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,50 bzG	79,60 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 bzG	98,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,90 bzG	84,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,90 bzG	84,00 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,00 G	97,40 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,00 G	104,50 bzB
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	96,50 bzB	97,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	98,00 bzG
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,40 bz	67,10 bzG
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	67.00 bz	68,00 bzG
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,30 bzG	96,70 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,75 bz	88,30 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	— —	93,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/11	101,10 G	101,20 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,75 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,25 bz	86,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bzG	88,25 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,75 bz	86,60 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,95 bzG	18,10 bzG
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	70,00 ebzB	69,60 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,75 bz	81.75 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,30 bz	85,50 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,40 bz	89,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 G	87,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,40 bz	135,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,75 B	138.60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42 90 bz	43.00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,00 bzG	103,90 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,80 bz	134,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57.70 bz	57,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,50 G	111,75 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,70 B	106,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,50 bz	136,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330,10 G	331,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	129.00 B	129.00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17.80 bz	17,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.25 G	127.25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 B	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330,00 bz	326.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,40 bzB	119.80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	318.00 bz	318.90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,60 bzB	126.50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169.90 B	169,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,40 B	103,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	154.00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,75 G	84.00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	63,80 ebzG	64,60 bz
Ungarische Loose	—	—	252,10 bz	252,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	47.10 B	48,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113.80 bz	114.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.75 bzG	106,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	108.50 bzG	110.00 B
Saalbahn	5	4¾	1/1	101,60 bz	101,60 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,75 bzG	90,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	62,00 bzG	63,50 B
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	103,75 bz	104,00 ebz
Eutin-Lüb. Lit. A	1½	1¾	1/1	50.60 bz	50,75 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	81,30 bzG	81,30 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	221,25 ebzG	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	147,00 bz	150,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	111,10 bz	111,50 bzG
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	55,60 bz	56,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,30 G
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	45.25 bz	45,20 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	75.80 bzG	77,20 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,20 bz	18,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	66,50 bz	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	222,25 bz	226,00 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	130,50 bz	130,60 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,50 B	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74,60 bzG	75,00 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	102,75 bzB	103,00 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	124,60 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	92,60 bz	93,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,50 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	72,00 B	72,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	88,10 bz
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	92,75 bzB	92,10 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/6	44.10 bz	44,30 bz
Raab-Oedenburg	⅓	⅓	1/1	24,95 bz	24,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	77,90 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	74,25 bz	77,60 bzB
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	125,00 bzG	125,50 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	90,30 bz	90,60 B
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	58,75 bz	59,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	204,25 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.50 G	101,50 G
Sardinische	4	1/1 1/7	80,00 bzB	79,90 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 G	106.25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,00 B	99,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,30 bzG	54.40 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,90 B	79,40 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,40 B	78,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,00 bzG	73,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.90 bz	83,90 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,30 G	81,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bz	98,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.50 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.00 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81.00 G	— —
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.00 bz	99.40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.40 B	62.75 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 B	102.25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	94,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.50 G	86.75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.25 ebzG	102.50 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	84.80 G	85,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.70 bz	96.90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,25 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.75 G	90,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.90 B	68,50 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.70 bz	90.80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.30 bz	100,25 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 B	87,50 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	88,75 bzG	88.60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.90 bz	86.50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.75 bz	100.25 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	97,30 bz	97,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.75 G	93,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81.50 bzG	81.50 G
Russische Südwestbahn	4	1/3 1/9	93,30 bzG	93.80 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92.50 bz	92,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82.60 B	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93.90 bzG	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 bz	109,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	104.10 bz	104,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.30 bz	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,00 bzB	108.80 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105.00 bz	104.80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	86,00 bzG	85,40 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	84,70 bz	84,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	2⅓	3	1/1	60.30 bzG	61,10 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	133,75 G	133,75 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	130,90 bz	131,75 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	94,80 bz	94,70 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	95,30 bz	95,70 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	144,00 bzG	145,00 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120,75 bzG	120.80 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	110,80 bz	110,90 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	171,70 bz	174,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	132,00 bzB	134,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,00 bz	76.00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89.20 bz	89,30 G
Internationale Bank	8	6	1/1	93.50 bz	94.40 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	167,25 bzG	173,00 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,20 bz	98,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	111,00 bz	111,90 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	140,50 G	144,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	75,50 G	75,75 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	151,50 bzG
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	118,75 bzG	118,75 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	151,00 G	151,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	111,80 G	111.80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120.50 bzG	120,50 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,50 bzG	141,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	66,00 bz	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,30 G	116,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,50 bzG	111,60 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	155,90 bz	155,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges	2	5	1/1	76.75 B	76,50 G
Archimedes	10	—	1/7	106,00 G	107,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	226.50 bz	226.50 bzG
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	51.10 bzG	51.90 bz
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	124.50 bzG	124.50 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	124.00 bzG	125,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6½	1/7	110,50 bz	111,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	96,00 bzB	96.00 B
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	132.75 B	132.75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	157,75 bzG	157,75 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93.75 bzG	94,50 ebzG
Donnersmarckhütte	8	6	1/7	74,50 bz	75.50 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	84.90 bz	85,75 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64.50 bz	65,10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	60,00 bzG	58,50 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	84,80 bzG	83,75 B
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	99,80 bzG	99.30 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	89,00 bz	88,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	311,00 bzG	308.00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	89,00 bzB	89.00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	154,50 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	141,00 bzG	141.00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	180,00 bzG	181,80 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,50 B	14,50 B
dto. dto. conv.	0	—	1/7	27,00 G	27,00 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	54,50 bz	53.90 bzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	29,75 bzG	30,10 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,00 bzG	122.00 G
Kramsta. Schles. L.	7⅓	—	1/9	117,25 G	117.25 bzG
Lauchhammer conv	13	10	1/7	119,25 bzG	121.00 G
Laurahütte	11	8	1/7	112,50 bz	113.60 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	242,00 bzG	243,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	137,75 bzG	130.00 bzG
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	110,25 bz	112,30 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	58,40 bz	59,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	119,80 bzG	119.80 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	89,75 G	89,75 B
Oppelner Cement	7	6½	1/1	83.75 bzG	83,75 B
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	66,50 G	— —
Porzell. Königszelt.	14	12½	1/7	144,75 B	144,75 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	39.50 bz	39.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	85,50 B	85,50 bzG
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97.10 bz	97,00 bzG
Schering	18	19	1/1	234,50 bzG	234,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	47,00 bzG	46.10 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	115,75 G	114,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	201.40 bz	202.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	202.00 bzG	202.00 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	204,00 bz	207.00 bzB
Schwartzkopff	16	—	1/7	232.00 bzG	233.50 bzG
Tarnowitzer St.-Pr.	7	0	1/7	41,00 bz	41.50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	117,50 G	118,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzhlg.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	168,20 B	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	167,55 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,30 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bz	— —
New-York vista.	5	419,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	213,50 bz	216,25 bz
dto. dto. 3 M.	4½	206,80 bz	215,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173,10 bz	173,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	172,30 bz	172,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,75 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	212,50 bz	218,00 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%. Privatdiscont 2⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	113,50	— —
Oesterr. Credit	151,40	— —
Franzosen	123,75	— —
Lombarden	44,12	— —
Russische Noten	215,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau